

**Stadtrat 26.10.2022**  
**TISCHVORLAGE zu TOP 2 (Korrekturblatt)**

**Umsetzungsplan zur Zielerreichung "Klimaneutraler städtischer Gebäudebestand ab dem Jahr 2035"**

**Änderung Sachverhaltsbeschreibung Tabelle Seite 6 und Formel Seite 7**

**Begründung:**

**Zu 3. Zusammenfassung Finanz- und Personalbedarf**

Für das Gesamtkonzept klimaneutraler städtischer Gebäudebestand ab 2035 wurden Kostenprognosen für den zusätzlich notwendigen Investitions- und Personalbedarf erstellt.

In der Formel zur Errechnung der Gesamtkosten auf Seite 7

Spalte 2 = (Spalte 3 – Spalte 4) x 2 + Spalte 4

*(hier richtig dargestellt)*

wurde die falsche Spalte (Spalte 3 statt Spalte 4) verwendet, so dass die wärmeschutztechnischen Sanierungskosten **doppelt** eingerechnet wurden.

Somit ergeben sich korrigierte Gesamtkosten von rund **1,13 Mrd. EUR** (siehe Spalte 2, statt 1,6 Mrd. EUR) und unter Berücksichtigung von Förder-/Personalkosten von rund **1,00 Mrd. EUR** (siehe Spalte 8, statt 1,55 Mrd. EUR).

*Siehe die korrigierte Kostentabelle auf der Rückseite.*

Alle anderen Berechnungen und Grafiken in der Sachverhaltsbeschreibung sind von diesem Fehler unberührt.

H/ZA-KEM 25.10.2022

Jahr	Investitionen Sanierung Gebäudehülle, Heizung, Lüftung, Gebäudeautomation, notwendige ergänzende Maßnahmen, externe Planungskosten			Einbindung von Fördermitteln (reduziert die Ausgaben) (Ansatz mit Bezug zu Spalte 3)	Personalbedarf (Stellenbedarf)	Personalkosten	Gesamtkostenprognose
	Gesamtkosten (inkl. notwendiger ergänzender Maßnahmen, wie WC-Sanierungen, Brandschutz, funktionale Verbesserungen)	darunter energetische Gesamtanierung mit Gebäudehülle (Wärmechutz) und Umstellung Gasbeheizung auf erneuerbare Energien (in Spalte 2 integriert)	darunter Übergangslösung mit Umstellung der Gebäudebeheizungen auf Hybridlösungen, inkl. Tiergartenkonzept (in Spalte 3 integriert)	20%	jeweils im Jahr erforderlich, nicht zu kumulieren	(errechnet aus Spalte 6)	(Spalten 2 und 7 abzgl. Spalte 5)
	EUR brutto	EUR brutto	EUR brutto	EUR brutto	Personalstellen	EUR brutto	EUR brutto
1	2	3	4	5	6	7	8
2023	4.000.000	3.100.000	2.200.000	620.000	40	3.400.000	3.380.000
2024	18.300.000	13.700.000	9.100.000	2.740.000	52	4.420.000	15.560.000
2025	42.700.000	32.000.000	21.300.000	6.400.000	56	4.760.000	36.300.000
2026	66.100.000	45.300.000	24.500.000	9.060.000	68	5.916.000	57.040.000
2027	89.700.000	53.500.000	17.300.000	10.700.000	64	5.568.000	79.000.000
2028	74.400.000	45.400.000	16.400.000	9.080.000	58	5.046.000	65.320.000
2029	57.800.000	39.000.000	20.200.000	7.800.000	58	5.220.000	50.000.000
2030	58.100.000	39.200.000	20.300.000	7.840.000	58	5.220.000	50.260.000
2031	56.200.000	36.500.000	16.800.000	7.300.000	59	5.310.000	48.900.000
2032	75.400.000	47.700.000	20.000.000	9.540.000	57	5.301.000	65.860.000
2033	73.000.000	44.900.000	16.800.000	9.980.000	54	5.022.000	64.020.000
2034	52.500.000	30.600.000	8.700.000	6.120.000	41	3.813.000	46.380.000
2035	72.400.000	36.200.000	0	7.240.000	33	3.168.000	65.160.000
2036	94.600.000	47.300.000	0	9.460.000	34	3.264.000	85.140.000
2037	107.800.000	53.900.000	0	10.780.000	30	2.880.000	97.020.000
2038	84.400.000	42.200.000	0	8.440.000	32	3.168.000	75.960.000
2039	49.800.000	24.900.000	0	4.980.000	29	2.871.000	44.820.000
2040	58.600.000	29.300.000		5.860.000	29	2.871.000	52.740.000
Summe	1.135.800.000	664.700.000	193.600.000	132.940.000		77.218.000	1.002.860.000

#### KORREKTUR

Tabella 1: Übersicht Prognose des zusätzlichen Bedarfs für Investitionsmittel und zusätzliches Personal für Baudienststellen als Mittelabflussplanung nach Jahresscheiben von 2023 bis 2040 zur Zielerreichung klimaneutraler städtischer Gebäudebestand bis 2035 (inkl. Baupreissteigerung von 3,8 % pro Jahr; inkl. Personalkostensteigerung von 3 % alle drei Jahre)